

SAMMELBÄNDE

für Jahrgang 1938 der „Gebrauchsgraphik“



Bei Verwendung des neuen Sammelbandes ist es nicht mehr notwendig, die Nummern der „Gebrauchsgraphik“ einbinden zu lassen. Mit wenigen Handgriffen können Sie sich selbst aus den gesammelten Heften unserer Zeitschrift ein wertvolles Nachschlagewerk herstellen. Die Mappen sind für die Jahrgänge 1936 bis 1938 lieferbar. Wenn Sie **schon jetzt** die Sammelmappe für das **erste Halbjahr 1938** beziehen, können Sie die neuen Nummern sofort in die Mappe einhängen. Die Hefte werden dadurch geschont. Preis für die Halbjahres-Sammelmappe in Ganzleinen mit Goldaufdruck RM 2,75 einschließlich Inhaltsverzeichnis.

BESTELLUNG: An Frenzel & Engelbrecher

„Gebrauchsgraphik“ Verlag, Berlin SW 68

Ich - wir bestelle(n)

-Stück Sammelband für Jahrgang 1936, Nr. 1 bis 6
-Stück Sammelband für Jahrgang 1936, Nr. 7 bis 12
-Stück Sammelband für Jahrgang 1937, Nr. 1 bis 6
-Stück Sammelband für Jahrgang 1937, Nr. 7 bis 12
-Stück Sammelband für Jahrgang 1938, Nr. 1 bis 6 der „Gebrauchsgraphik“ zum Preise von RM 2,75 für die Halbjahresmappe einschließlich Inhaltsverzeichnis. Betrag ist nachzunehmen — folgt nach Rechnungserhalt. (Nichtzutreffendes bitte streichen.) Erfüllungsort Berlin.

Datum:..... Vor- u. Zuname:.....

Adresse:.....

Charles B. Cochaan's *Eve in the Park*. J. Lyon & Co. Ltd., London. Die Eva ist ein überschlanges englisches Girl, bekleidet mit einigen Blumen im Haar, weißen Handschuhen und einem Blätterhemdchen, das oben zu spät anfängt und unten zu früh aufhört. Dennoch besteht kein Anlaß, sich sittlich zu entrüsten; es geht trotz Faunen und Erogen, Putten und tanzenden Paaren und dem burschikosen, flüssigen Strich des Zeichners A. K. Macdonald ganz gesittet zu. Man ist in bester englischer Gesellschaft.

Heilpflanzen der Heimat in Wort und Bild. Einführung und Beschreibung von Dr. W. J. Fischer. Tafeln und Zeichnungen von Prof. L. Bartning, Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig. 1937. Nach einer Einleitung „Die Heilpflanzen im allgemeinen und einer systematischen Übersicht der behandelten Heil- und Giftpflanzen mit Angabe von Sammelgut, Sammelzeit und wirksamen Inhaltsstoffen folgen die farbigen Tafeln mit der danebenstehenden Beschreibung der einzelnen Heilpflanzen nach Vorkommen, Kennzeichen und Anwendung. Das Buch ist also durchaus für die Praxis des Sammelns und der Anwendung der Heilpflanzen angelegt. Die 53 farbigen Tafeln und 21 Textbilder von Professor Bartning sind so schön, daß das handliche Buch auch von lediglich zum Vergnügen durch Wald und Flur pilgernden Naturfreunden gerne gekauft und mitgenommen werden wird. Man freut sich doch noch mehr an der Natur, wenn man die einzelnen Erscheinungen zu benennen weiß und auch sonst Nützliches über sie erfährt. Ein Verzeichnis der Pflanzennamen (deutsch und lateinisch) bildet den Beschluß. Das Werk eignet sich auf Grund seiner künstlerischen Farbenfreudigkeit und auch seiner sonstigen rühmlichen Eigenschaften wegen vorzüglich zu Geschenkzwecken. Der Preis beträgt in Leinen RM. 5.80.

Die schöne Empfehlung. Bauersche Gießerei, Frankfurt a. M. Die erregende Freude am Schönen teilt sich einem beim Aufblättern dieses umfangreichen Heftes mit. Die Unterschiedlichkeit der auch farbig divergierenden Papiere (der Papierfabrik Scheufelen, Oberlenningen) betont schon rein stimmungsmäßig die Verschiedenheit der gestellten Aufgaben. Mit vollendeter Artistik ist jede Arbeit von ihren inneren Gesetzen her angefaßt und künstlerisch bewältigt. Schriftart, Struktur und Farbe des Papiers und die Farben des Entwurfs ermöglichen immer wieder neue Varietäten und Spielarten. Dabei wird durchaus kein übermäßiger Aufwand getrieben. Nur hin und wieder kommt mehr als eine zweite Farbe zur Anwendung. Und dennoch: welche Vollendung in den Teilen und im Ganzen! „Die schöne Empfehlung“ ist in der Tat eine gute Empfehlung.

Aus alten Tagen. Druckhistorische Städteskizzen. Berlin 1937. Mergenthaler Setzmaschinenfabrik GmbH., Berlin 1937. In alphabetischer Reihenfolge, beginnend mit Augsburg und endend mit Zwolle (Holland), wird Geschichte und Entwicklung der Buchdruckerkunst in den einzelnen Städten geschildert. Jeder Ort wird mit einer typischen Vedute eingeführt, welche in straffer Schwarzweißmanier die Wahrzeichen der betreffenden Druckerstadt zur Schau stellt.

Dagobert I.